

JASMIN GERAT

wird 1978 in Berlin geboren und steht bereits mit 15 Jahren vor der Kamera: Die Formate HEART ATTACK, BRAVO TV und CHARTBREAKER machen sie zunächst als Moderatorin bekannt.

Nach MTV ALARM, ihrer gemeinsamen Show mit Christian Ulmen, gibt die inzwischen ausgebildete TV-Redakteurin 1998 das Moderieren zugunsten der Schauspielerei auf. Bereits 1997 ist sie in Felix Dünnemanns Komödie CAIPIRANHA erstmals auf der Kinoleinwand zu sehen. Im Actionthriller I LOVE YOU BABY [Regie: Nick Lyon] spielt sie ein Jahr später ihre erste Kinohauptrolle und im gleichen Jahr die Titelrolle in Michel Bielawas Fernseh-Drama CECILE. 1999 spielt sie im ZDF-Zweiteiler DAS HERZ DES PRIESTERS und in der Sat.1-Komödie EIN SCHEUSAL ZUM VERLIEBEN. Durch ein Interview wird Regisseur Sönke Wortmann auf sie aufmerksam. Er lädt sie zu einem Vorsprechen am Schauspielhaus Düsseldorf ein und besetzt sie 1999 in seiner Inszenierung DER KRÜPPEL VON INISHMAAN. 2001 folgt ihr zweites Theaterengagement am Schauspiel Hannover in der Inszenierung WUNDERKINDER [Regie: RP Kahl].

Nach der Kinokomödie MÄDCHEN MÄDCHEN 2, die sie 2003 in einer der drei Hauptrollen dreht, folgt eine ihrer wichtigsten Rollen bis dahin: mit Regisseur Lars Becker dreht sie die NACHTSCHICHT – VATERTAG [ZDF]. Diese Rolle bedeutet für sie die gewünschte Veränderung, sie bekommt nun immer mehr anspruchsvolle und erwachsene Rollen angeboten: Mit Sigi Rothmund dreht sie 2003 in Südafrika das Drama ZWISCHEN LIEBE UND TOD [ZDF] und mit Markus O. Rosenmüller 2004 DIE MANDANTIN [ZDF] als rätselhafte Schöne und Gegenspielerin von Barbara Rudnik. 2005 bis 2006 übernimmt sie eine Serienhauptrolle in der SOKO KÖLN [ZDF]. Mit der Kommissarin Jale Beck, die sie dort spielt und deren Charakter sie selbst mitentwickelt hat, verbinden Sie nicht nur einige Charakterzüge, sondern auch einige Details in der Herkunft: Jale Beck ist, genau wie Jasmin Gerat, Halbtürkin.

Parallel zu den Dreharbeiten zur SOKO spielt sie an der Seite von Tobias Moretti und Wotan Wilke Möhring die weibliche Hauptrolle im Sat.1-Thriller MORD AUF REZEPT.

Sie steht 2008, ein Jahr nach der Geburt ihrer Tochter, wieder vor der Kamera und übernimmt Hauptrollen in den TV-Produktionen DER ALTE [ZDF], KOMMISSAR STOLBERG [ZDF], ALARM FÜR COBRA 11 [RTL], NOTRUF HAFENKANTE [ZDF] und ROSA ROTH [ZDF] und 2009 die weibliche Hauptrolle in dem bildgewaltigen RTL 90-Minüter AUSGERECHNET AFRIKA. In Berlin und Istanbul steht sie 2010 für LIEBESKUSS AM BOSPORUS in der weiblichen Hauptrolle vor der Kamera, außerdem dreht sie den vielbeachteten Stuttgarter TATORT – GRABENKÄMPFE [Regie: Zoltan Spirandelli].

Nachdem sie 2009 bereits einen Gastauftritt in Til Schweigers ZWEIFOHRKÜKEN hat, wird sie 2010 endgültig in die erste Riege der deutschen Schauspielerinnen katapultiert: Til Schweiger besetzt sie – diesmal allerdings in der weiblichen Hauptrolle – in seinem Kinoerfolg KOKOWÄÄH. Der Film schießt auf Platz 1 der deutschen Kinocharts und zählt inzwischen mit mehr als 5 Millionen Kinozuschauern zu den erfolgreichsten deutschen Kinofilmen aller Zeiten.

Seitdem hat sie als Kommissarin Julika Tambur in den ZDF-Filmen EINE FRAU VERSCHWINDET [2011, Regie: Matti Geschonnek] und TOTENENGEL [2012, Regie: Matti Geschonnek] ermittelt und Hauptrollen in dem Sat1 Familienfilm TIERISCH VERLIEBT [2011, Regie: Christian Theede] und der ZDF-Fortsetzung SCHLAFLOS IN ISTANBUL [2012, Regie: Marcus Ulbricht] übernommen.

Im Kino hat sie Hauptrollen in der Bestsellerverfilmung MANN TUT WAS MANN KANN [2011, Regie: Marc Rothemund] und KOKOWÄÄH 2 [2011, Regie: Til Schweiger] übernommen. Sie war als tödlich an Krebs erkrankte Bloggerin Chantal in HEUTE BIN ICH BLOND [2011, Regie: Marc Rothemund] zu sehen und stand in einer Hauptrolle an der Seite von Moritz Bleibtreu im Roadmovie NICHT MEIN TAG [2013, Regie: Peter Thowarth] vor der Kamera.

2013 und 2014 steht Jasmin Gerat in einer Hauptrolle für die europäischen Coproduktion THE TEAM vor der Kamera. An der Seite von Lars Mikkelsen und Veerle Baetens ermittelt sie in der neuen ZDF-Krimireihe in Belgien, Dänemark, Deutschland, Österreich und der Schweiz [2013, Regie: Kathrine Windfeld]. Sie übernimmt Gastepisodeshauptrollen in den ZDF-Krimireihen LETZTE SPUR BERLIN [2013, Regie: Nicolai Rhode] und STRALSUND [2014, Regie: Lars Gunnar Lotz und 2014, Regie: Christine Hartmann] und spielt unter der Regie von Lars Becker in dem ZDF-Spielfilm MEINE FRAU, EINE FREMDE.

Im folgenden Jahr dreht sie in England in der Hauptrolle den ZDF-Spielfilm CHARLOTTE LINK – Die letzte Spur [2015, Regie: Andreas Herzog]. Danach folgt eine Episodenhauptrolle im TATORT HANNOVER – Spielverderber [ARD, Regie: Hartmut Schoen].

Unter der Regie von Kai Wessel steht sie 2016 für den ZDF-Spielfilm IM TUNNEL vor der Kamera und sie übernimmt in der Kinoverfilmung von WENDY die Hauptrolle als Wendys Mutter [Regie: Dagmar Seume]. Im Abschluss steht sie für den ZDF-Spielfilm DER GUTACHTER [Regie: Christiane Balthasar] vor der Kamera.

Für Sat.1 dreht sie 2017 in der Hauptrolle LOVE IS IN THE AIR [Regie: Andre Erkau] und steht danach in einer der Hauptrollen in der Fortsetzung von WENDY – Freundschaft in Gefahr [Regie: Hanno Olderdissen] vor der Kamera.

Unter der Regie von Wolfgang Groos steht sie 2018 für den Kinofilm KALTE FÜSSE vor der Kamera und dreht für die ARD EINMAL SOHN, IMMER SOHN [Regie: Thomas Jauch]. Im Anschluss steht sie mit Maren Kroymann in deren preisgekrönten ARD-Sketch-Comedy KROYMANN [Regie: Nico Berse] vor der Kamera.

Jasmin Gerat lebt in Berlin und spricht fließend Englisch.